



Nick Maissen, Vanessa Rudat, Enya Fritschy, Mailin Mouton, Michelle Roth und Remo Krüttli gehören zu den Ausstellenden.



Ein Acrylbild auf Leinwand von Mailin Mouton – das erste in dieser Art, das sie je gemalt hat.

# Kunstaussstellung von, mit und für Jugendliche

Im Gartencenter stellen zwölf Jugendliche aus dem Surbtal ihre Kunst aus – am Sonntag hat die gut besuchte Vernissage stattgefunden.

**LENGNAU (sf)** – Die SurbArt findet dieses Jahr bereits zum dritten Mal statt. Organisiert wird sie von der regionalen Jugendarbeitsstelle Surbtal (JAST). Junge Menschen erhalten die Chance, ihre kreativen Arbeiten der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Besucher sollen betrachten, bestaunen und diskutieren und damit in das Schaffen von Jugendlichen eintauchen können.

### Verschiedenste Kunstrichtungen

Letztes Jahr war die SurbArt in Würenlingen. «Unser Ziel ist es, jedes Jahr in einer anderen Gemeinde aus unserem Einzugsgebiet ausstellen zu können», so Marion Vogler von der JAST. Dieses Jahr gebühre Paul Hediger vom Gardencenter grosser Dank. Er stellt die Infrastruktur des Raumes für einen kleinen Unkostenbeitrag zur Verfügung. Dieser ist gut geheizt und es stehen Sanitäreinrichtungen zur Verfügung. «Wir sind ihm sehr dankbar.» Die jungen Kunstschaffenden durften zudem alle im Raum vorhandenen Möbel verwenden, um ihre Kunst stilvoll zu drapieren.

Die zwölf Ausstellenden sind aus Freienwil, Unterendingen, Kleindöttingen, Schneisingen, Tegerfelden, Würenlingen, Ehrendingen, Schwaderloch und Untersiggenthal. Drei waren im letzten Jahr bereits mit von der Partie. Alle haben sich auf eine Ausschreibung hin gemeldet. Bei der Auswahl gilt dabei Qualität vor Quantität, erläutert Vogler. Dieses Jahr konnten alle, die sich beworben haben, auch ausstellen. «Alle, die sich meldeten, haben wirklich Talent.» Der jüngste Künstler ist 11 Jahre alt, der älteste



«Das unantastbare Idol» von Chantal Wehrli – Narutoomaki ist ihr Künstlerna-  
me.

19. Alle Ausstellenden werden mit einem kurzen Steckbrief vorgestellt.

### Anwesende Künstler

Die Jugendlichen dürfen ihre Werke verkaufen, sofern sie das wollen. Die Mitarbeiter der JAST helfen bei der Preiskalkulation, denn es gilt auch die investierte Zeit einzuberechnen und die jungen Künstler und Künstlerinnen sitzen teilweise sehr lange an ihren Werken. Bei einigen sind bereits gestern Anfragen eingegangen.

Michelle Roth aus Freienwil und Remo Krüttli aus Schneisingen besuchen gemeinsam die dritte Sekundarklasse in Lengnau. Roth hat immer gerne gebastelt, übt viel in ihren Malbüchern und fotografiert sehr gerne. Sie motivierte ihren Schulkameraden Krüttli, sich ebenfalls für die Ausstellung zu bewerben. Er ist mittlerweile sehr froh darüber. Es sei ein gutes Gefühl, die eigenen Werke aufgehängt zu sehen und sie einer breiten Öffentlichkeit zeigen zu können. Beide malen nach



«Wolf im Mondschein», Vanessa Rudat.

Gefühl, beginnen irgendwo und lassen sich treiben. Mailin Mouton aus Tegerfelden hat oftmals schon eine klare Vorstellung von dem, was auf dem Papier oder der Leinwand entstehen soll – aber auch bei ihr gibt es immer wieder kurzfristige Änderungen.

### Vielfältige Inspiration

Nick Maissen malt bereits seit seinem zehnten Lebensjahr, am liebsten mit Bleistift oder Kohle. Neuerdings zeichnet er auch mit Fineliner – es gibt immer

wieder etwas zu lernen. Er gehörte bereits vor zwei Jahren zu den Ausstellenden. Einige Werke hat er bereits verkauft – andere sind unverkäuflich. Allen jungen Künstlern ist gemeinsam, dass sie mit ihrer Kunst Gefühle verarbeiten und dass sie allesamt stolz sind, ihre Werke ausstellen zu dürfen. Es sei ein tolles Gefühl, wenn die Leute bei ihren Bildern stehen bleiben würden, meinten die meisten.

Vanessa Rudat erklärte, dass Emotionen beim Zeichnen eine grosse Rolle spielen. Sie schreibt auch Geschichten möchte gerne Illustratorin werden. Es sei ein cooles Gefühl, seine Kunst einmal fremden Menschen zu präsentieren. Viele Ausstellende holen sich Inspiration im eigenen Leben, aber auch im Internet. Sie zeichnen ab, eignen sich Fähigkeiten an und die meisten träumen von einer beruflichen Zukunft in einem kreativen Metier. Ihnen ist aber auch bewusst, dass dies meist kein Zuckerschlecken ist. Doch momentan sind sie vor allem eines: junge, kreative Menschen mit einer grossen Begeisterung für Kunst und deren Erschaffung.

Beim Eintrag ins Gästebuch konnten die Besucher selber kreativ werden und sich verewigen. Kulinarisch wurden sie mit feiner Pizza verwöhnt und hatten die Chance, mit den anwesenden Künstlern zu sprechen. Vertreter der JAST werden in den kommenden Tagen mit Schulklassen Führungen durch die Ausstellung machen.

Am Samstag, 3. März, und am Mittwoch, 7. März, haben Interessierte die Chance, die Werke im Gardencenter zu bestaunen.

## Ausstellung junger Kunst

Während einer Woche waren Kunstwerke von zwölf kreativen Jugendlichen aus dem Surbtal, Würenlingen und Umgebung ausgestellt.

**SURBTAL** (mv) – SurbArt heisst das Projekt der Regionalen Jugendarbeitsstelle Surbtal, kurz JAST, das dieses Jahr zum dritten Mal stattfand. Das Ziel war es, künstlerisch tätigen Jugendlichen eine Plattform zu bieten, um ihre Werke einer breiteren Öffentlichkeit präsentieren zu

können. Insgesamt rund 250 Besuchende fanden den Weg ins Gartencenter in Lengnau und bestaunten die tollen Ausstellungsstücke. Ausserhalb der allgemeinen Öffnungszeiten bot die Jugendarbeit Führungen für Schulklassen an. Die Schülerinnen und Schüler wurden auf spielerische Weise durch die Ausstellung begleitet und kamen so ungezwungen in Kontakt mit den einzelnen Werken. Danach konnten sie sich selbst kreativ betätigen und sich im Gästebuch verewigen. Die SurbArt wird auch 2019 wieder stattfinden. Interessierte Jugendliche können sich laufend bei der JAST melden.